

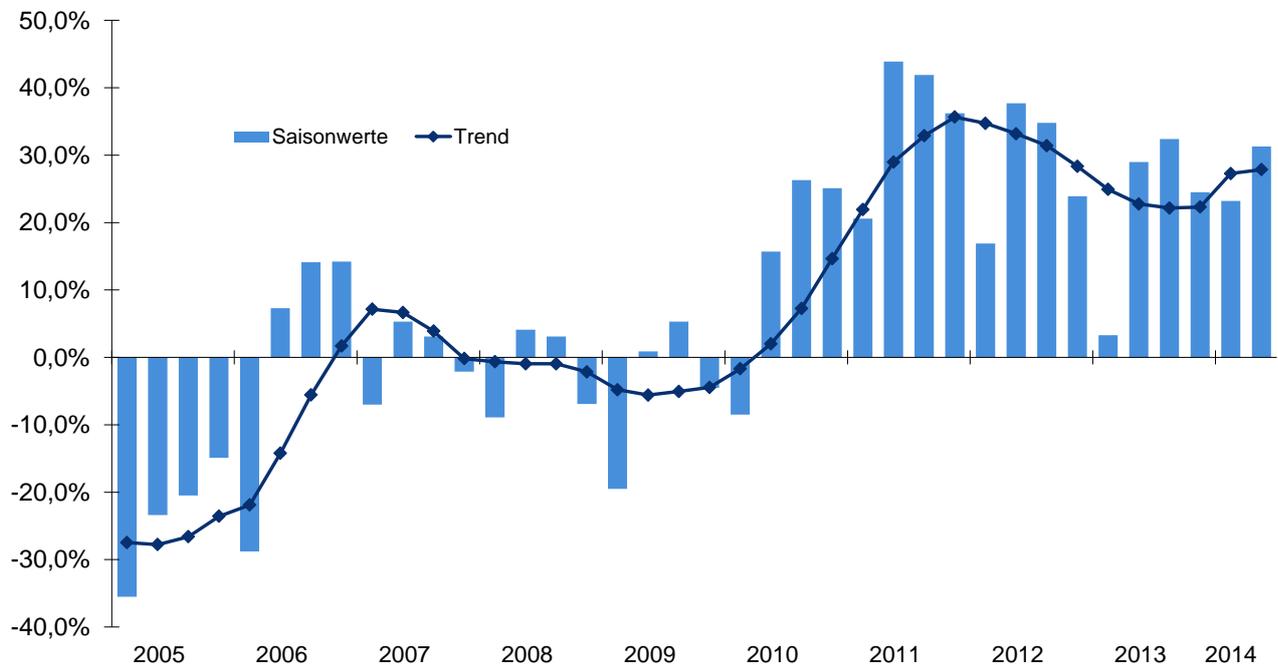
## Wirtschaftliche Lage des oberfränkischen Handwerks im II. Quartal 2014

Handwerkskonjunktur weiter kraftvoll

Betriebe melden volle Auftragsbücher

### Geschäftslage im oberfränkischen Handwerk

Saldo aus Unternehmen mit guter zu Unternehmen mit schlechter Geschäftslage



## Kurzbericht zur wirtschaftlichen Lage des oberfränkischen Handwerks im II. Quartal 2014

### **Gute wirtschaftliche Lage im Handwerk - klares Signal für Stabilität und Stärke**

Die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage für das II. Quartal knüpfen nahtlos an die Werte des bereits kraftvollen I. Quartals an. Die breite Mehrheit der Betriebe ist mit der Geschäftsentwicklung im II. Quartal 2014 sehr zufrieden. So beurteilen 88 % der Handwerksbetriebe ihre aktuelle Geschäftslage als gut oder befriedigend. Diese gute Bewertung ist ein klares Signal für die Stabilität und die Stärke des Handwerks. Ursächlich für die aktuell sehr gute Lage ist die unverändert hohe Binnennachfrage. Davon profitierten v. a. das Bau- und Ausbauhandwerk.

### **Auftragsvolumen und Umsätze haben sich positiv entwickelt**

Die Auslastung der Betriebe ist gegenüber dem I. Quartal um 6,5 Prozentpunkte deutlich angestiegen. Diese liegt im Durchschnitt jetzt bei 78 % und damit wieder auf dem hohen Niveau der letzten Jahre. Die Auftragsreichweite ist mit 7,5 Wochen überdurchschnittlich hoch.

### **Sehr positive Erwartungen für die kommenden Sommermonate**

Für die kommenden Monate sind die Handwerksbetriebe sehr zuversichtlich. So rechnen knapp 90 % der Betriebe in den nächsten Wochen mit guten und befriedigenden Geschäften (41 % gut und 48,5 % befriedigend). 87 % der Betriebe gehen weiter von einer konstant bleibenden Nachfrage aus. 16 % der Betriebe rechnen sogar mit weiter steigenden Aufträgen.

### **Betriebe suchen Fachkräfte**

Die gute konjunkturelle Entwicklung unterstützt auch die weiter sehr stabile Beschäftigtenentwicklung im Handwerk. Insbesondere die Bau- und Ausbaubetriebe haben in den letzten Monaten sogar weitere Beschäftigte eingestellt. Für die kommenden Monate gehen die Handwerksbetriebe in Oberfranken von weiter stabilen (80 %) oder sogar leicht wachsenden (12 %) Mitarbeiterzahlen aus.



Die Handwerksunternehmen der Bau- und Ausbauhandwerke sind, wie bereits im letzten Jahr, das Zugpferd der oberfränkischen Handwerkskonjunktur. Mit einer Kapazitätsauslastung von 82 % bzw. 80,5 % führen sie die Liste der einzelnen Handwerkszweige an. 91,5 % der Bau- und 89,5 % der Ausbauhandwerke betrachten ihre aktuelle Situation als gut oder befriedigend und bewegen sich somit konstant auf sehr hohem Niveau. Vor allem von der milden Witterung der Vormonate und dem generell niedrigen Zinsniveau konnte die Branche profitieren.

Die Zulieferer und Betriebe des gewerblichen Bedarfs sind leicht vom Wachstumskurs des letzten Quartals abgewichen und verlieren 4 Prozentpunkte bei der Beurteilung der Geschäftslage (aktuell: 82 % gut und befriedigend; I. Quartal 2014: 86 %). Im Vergleich zum Vorjahresquartal hat sich die Situation jedoch verbessert, was auf eine gestiegene Umsatzentwicklung zurückzuführen ist.

Der gute Start ins Jahr setzt sich im Kfz-Handwerk weiterhin fort. Stabile oder leicht gestiegene Umsätze im Fahrzeugverkauf und die wieder auf 73 % gestiegene Werkstattauslastung sorgen dafür, dass 85 % der Kfz-Betriebe ihre Geschäftslage positiv einschätzen.

Bemerkenswert ist die Entwicklung in den Nahrungsmittelhandwerken. 38,5 % der Betriebe beurteilen ihre Geschäftslage als gut und 56,5 % als befriedigend. Aktuell berichten 44 % der Nahrungsmittelbetriebe im Handwerk von gestiegenen Umsätzen - ein Plus von 19 Prozentpunkten gegenüber dem I. Quartal, das vor allem aber auch auf die Feiertage im letzten Quartal zurückzuführen ist. Diese Entwicklung wird sich aus Sicht der Betriebe auch in den nächsten Wochen fortsetzen; 97,5 % gehen von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung in den kommenden Wochen aus.

Auch bei den Gesundheitshandwerken herrscht Zufriedenheit. Verglichen zum Vorjahresquartal konnte die Branche am stärksten zulegen. Sie kommt allerdings an die Spitzenwerte des letzten Quartals nicht heran (87 % gut/befriedigend). 92 % der Betriebe berichten von einer konstanten Beschäftigungszahl, 4 % der Betriebe planen Neueinstellungen.

Friseure und Kosmetiker konnten sich zum schwachen letzten Quartal etwas verbessern. Vor allem die Umsätze und die Auslastung der Betriebe sind in den letzten drei Monaten gestiegen. Allerdings rechnen nur 4 % der Betriebe mit weiter steigenden Umsätzen und Auftragseingängen.

**Die Auftragsbücher bei den Bau- und Ausbauhandwerken bleiben gut gefüllt**

**Steigender Umsatz bei den Zulieferbetrieben und den Handwerken des gewerblichen Bedarfs**

**Erholungstrends im Kfz-Handwerk setzen sich fort: Kapazitätsauslastung steigt**

**Starke Binnennachfrage sorgt für Optimismus in den Nahrungsmittelhandwerken**

**Gute Stimmung bei den Gesundheitshandwerken schafft einen stabilen Arbeitsmarkt in der Branche**

**Aufwärtstrend bei Friseuren und Kosmetiker, Erwartungen bleiben allerdings gedämpft**

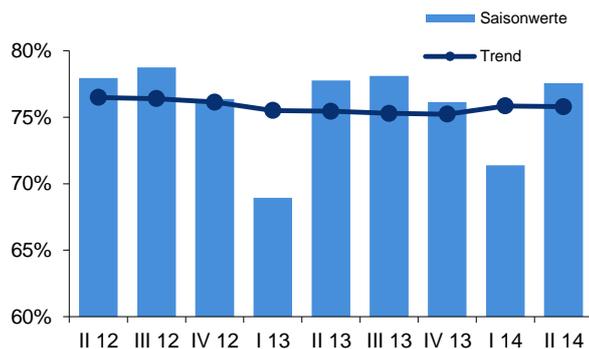
## Umfrageergebnisse\* im Einzelnen

In Prozent der befragten Betriebe	II. Quartal 2014	I. Quartal 2014	II. Quartal 2013
<b>Geschäftslage</b>			
gut	44,0 %	38,0 %	43,5 %
befriedigend	44,0 %	47,5 %	42,0 %
schlecht	12,0 %	14,5 %	14,5 %
<b>Beschäftigte</b>			
zunehmend	17,0 %	13,0 %	18,0 %
konstant	73,0 %	66,0 %	71,5 %
abnehmend	10,0 %	21,0 %	10,5 %
<b>Kapazitätsauslastung**</b>	78,0 %	71,5 %	78,0 %
<b>Auftragsbestand</b>			
überdurchschnittlich	11,0 %	17,0 %	13,5 %
normal	69,0 %	62,0 %	64,5 %
unterdurchschnittlich	20,0 %	21,0 %	22,0 %
<b>Nachfrage/Auftragseingänge</b>			
gestiegen	29,0 %	23,0 %	32,0 %
konstant	52,0 %	50,5 %	48,5 %
gesunken	19,0 %	26,5 %	19,5 %
<b>Preisentwicklung im Einkauf</b>			
gestiegen	31,0 %	42,0 %	37,0 %
konstant	65,5 %	55,5 %	60,0 %
gesunken	3,5 %	2,5 %	3,0 %
<b>Preisentwicklung im Verkauf</b>			
gestiegen	15,5 %	20,5 %	15,0 %
konstant	77,5 %	72,0 %	79,0 %
gesunken	7,0 %	7,5 %	6,0 %
<b>Umsatzentwicklung</b>			
gestiegen	36,5 %	21,0 %	35,5 %
konstant	45,5 %	44,0 %	48,0 %
gesunken	18,0 %	35,0 %	16,5 %
<b>Investitionen</b>			
gestiegen	16,0 %	9,0 %	16,5 %
konstant	61,0 %	62,5 %	58,0 %
gesunken	23,0 %	28,5 %	25,5 %

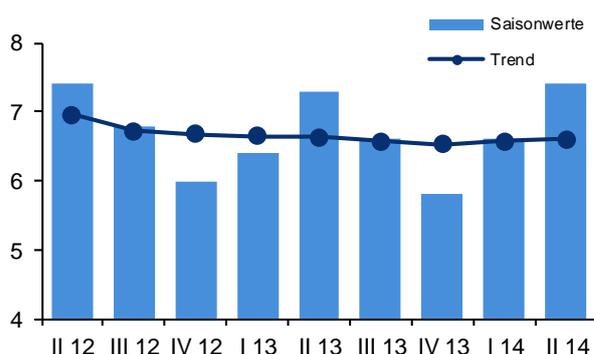
\*) Basis: 495 auswertbare Fragebögen

\*\*) Durchschnittliche Kapazitätsauslastung der befragten Betriebe

### Kapazitätsauslastung



### Auftragsbestand in Wochen

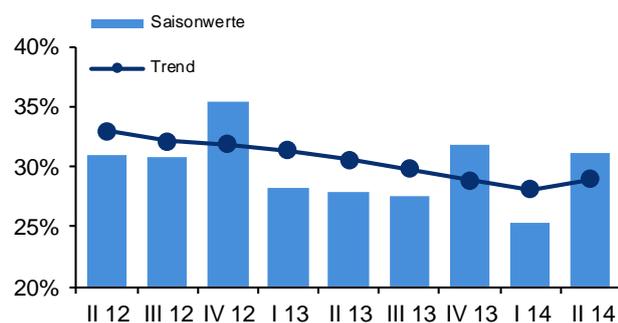


## Erwartungen\* für die nächsten 3 Monate

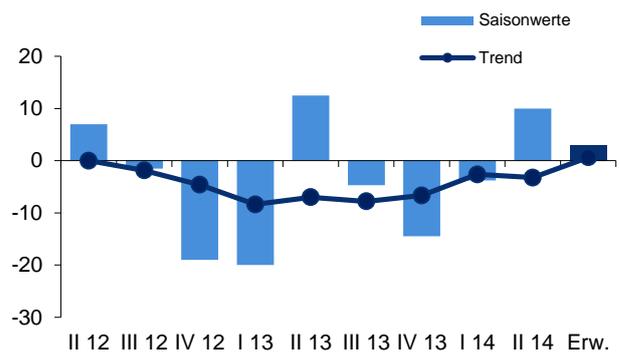
In Prozent der befragten Betriebe	II. Quartal 2014	I. Quartal 2014	II. Quartal 2013
<b>Künftige Geschäftslage</b>			
gut	<b>41,0 %</b>	44,0 %	42,5 %
befriedigend	<b>48,5 %</b>	44,5 %	45,5 %
schlecht	<b>10,5 %</b>	11,5 %	12,0 %
<b>Beschäftigte werden</b>			
zunehmen	<b>12,0 %</b>	17,5 %	12,0 %
konstant bleiben	<b>80,0 %</b>	75,5 %	80,5 %
abnehmen	<b>8,0 %</b>	7,0 %	7,5 %
<b>Nachfrage/Auftragseingang wird</b>			
steigen	<b>16,0 %</b>	33,5 %	14,0 %
konstant bleiben	<b>71,0 %</b>	57,5 %	74,0 %
sinken	<b>13,0 %</b>	9,0 %	12,0 %
<b>Einkaufspreise werden</b>			
steigen	<b>35,5 %</b>	48,0 %	37,0 %
konstant bleiben	<b>63,0 %</b>	50,5 %	61,5 %
sinken	<b>1,5 %</b>	1,5 %	1,5 %
<b>Verkaufspreise werden</b>			
steigen	<b>15,5 %</b>	22,0 %	15,5 %
konstant bleiben	<b>78,0 %</b>	72,5 %	79,0 %
sinken	<b>6,5 %</b>	5,5 %	5,5 %
<b>Umsatzentwicklung wird</b>			
steigen	<b>20,5 %</b>	37,0 %	22,0 %
konstant bleiben	<b>64,0 %</b>	52,5 %	62,5 %
sinken	<b>15,5 %</b>	10,5 %	15,5 %
<b>Investitionen werden</b>			
steigen	<b>10,5 %</b>	14,5 %	11,0 %
konstant bleiben	<b>62,5 %</b>	65,0 %	62,0 %
sinken	<b>27,0 %</b>	20,5 %	27,0 %

\*) Basis: 495 auswertbare Fragebögen

### Anteil investierender Betriebe



### Saldo Auftragseingang

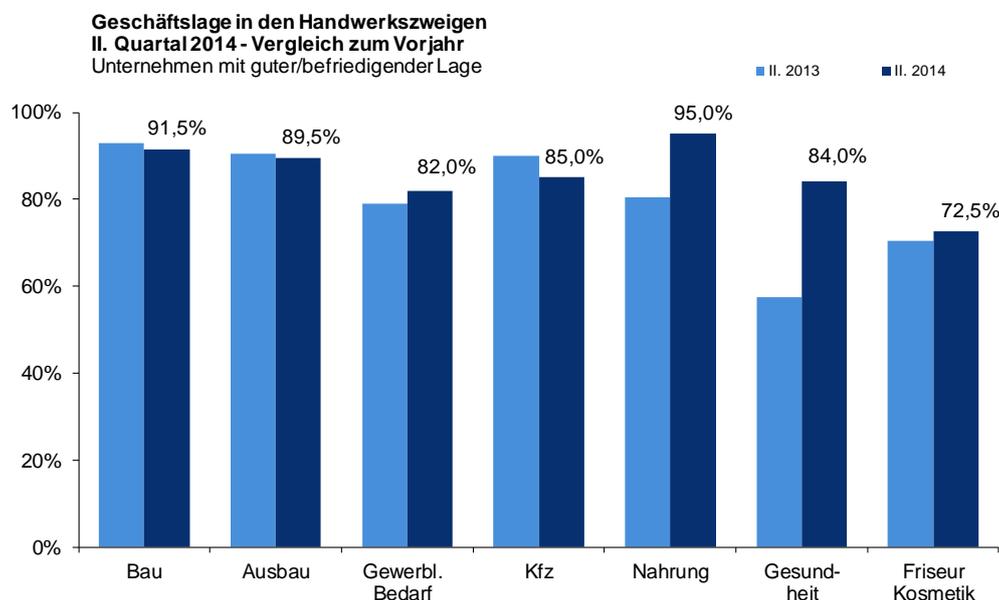


## Umfrageergebnisse\* in den einzelnen Handwerkszweigen

II. Quartal 2014	Bau	Ausbau	Gewerbl. Bedarf	KFZ	Nahrung	Gesund- heit	Friseure Kosmetik
<b>Geschäftslage</b>							
gut	48,5 %	53,0 %	44,5 %	19,0 %	38,5 %	28,0 %	34,5 %
befriedigend	43,0 %	36,5 %	37,5 %	66,0 %	56,5 %	56,0 %	38,0 %
schlecht	8,5 %	10,5 %	18,0 %	15,0 %	5,0 %	16,0 %	27,5 %
<b>Beschäftigte</b>							
zunehmend	34,0 %	19,5 %	16,0 %	5,5 %	5,0 %	4,0 %	3,5 %
konstant	54,5 %	67,5 %	80,5 %	84,0 %	88,0 %	92,0 %	93,5 %
abnehmend	11,5 %	13,0 %	3,5 %	10,5 %	7,0 %	4,0 %	3,0 %
<b>Kapazitätsauslastung**</b>	82,0 %	80,5 %	77,0 %	73,0 %	76,0 %	71,0 %	64,0 %
<b>Auftragsbestand</b>							
überdurchschnittlich	11,0 %	13,5 %	14,5 %	8,0 %	11,0 %	4,0 %	4,0 %
normal	69,0 %	69,0 %	62,0 %	68,0 %	81,0 %	72,0 %	64,0 %
unterdurchschnittlich	20,0 %	17,5 %	23,5 %	24,0 %	8,0 %	24,0 %	32,0 %
<b>Auftragseingänge/ Nachfrage</b>							
gestiegen	31,5 %	28,5 %	33,0 %	28,5 %	30,0 %	40,0 %	8,0 %
konstant	51,5 %	53,0 %	38,0 %	49,0 %	65,0 %	44,0 %	64,0 %
gesunken	17,0 %	18,5 %	29,0 %	22,5 %	5,0 %	16,0 %	28,0 %
<b>Umsatzentwicklung</b>							
gestiegen	50,5 %	34,0 %	33,5 %	29,0 %	44,0 %	39,0 %	15,0 %
konstant	36,5 %	46,5 %	41,0 %	50,0 %	49,0 %	43,5 %	67,0 %
gesunken	13,0 %	19,5 %	25,5 %	21,0 %	7,0 %	17,5 %	18,0 %
<b>Investitionen</b>							
gestiegen	14,0 %	16,0 %	8,5 %	16,5 %	31,0 %	25,0 %	5,0 %
konstant	68,0 %	63,0 %	64,0 %	54,0 %	45,0 %	50,0 %	70,0 %
gesunken	18,0 %	21,0 %	27,5 %	29,5 %	24,0 %	25,0 %	25,0 %
<b>Auftragseingang wird</b>							
steigen	15,0 %	16,5 %	20,5 %	17,5 %	19,5 %	12,5 %	4,0 %
gleich bleiben	72,0 %	74,5 %	65,0 %	59,5 %	78,0 %	62,5 %	77,0 %
sinken	13,0 %	9,0 %	14,5 %	23,0 %	2,5 %	25,0 %	19,0 %

\*) Basis: 495 auswertbare Fragebögen

\*\*) Durchschnittliche Kapazitätsauslastung der befragten Betriebe

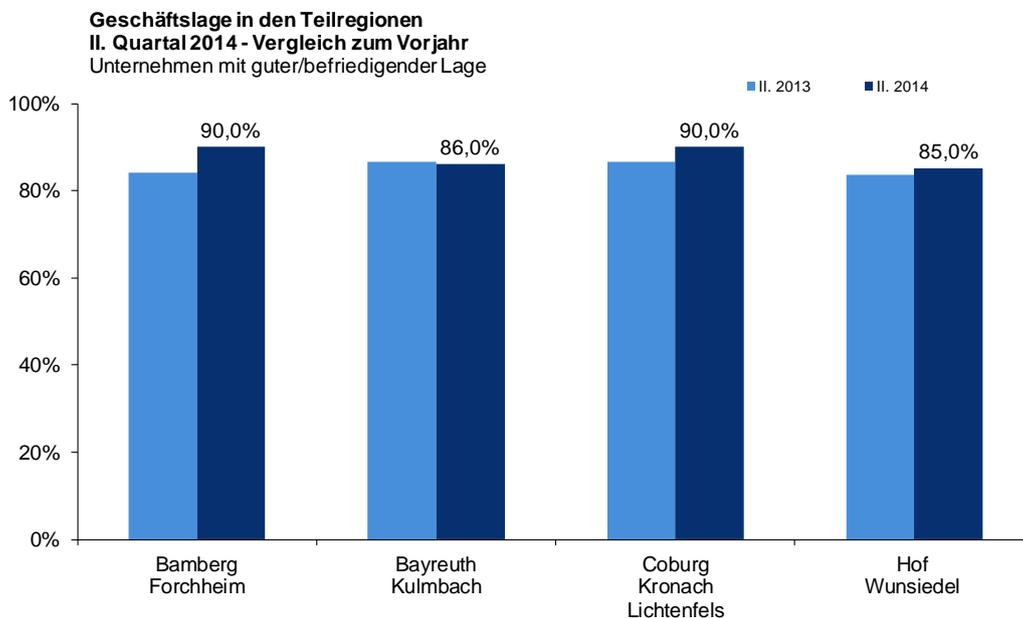


## Umfrageergebnisse\* in den einzelnen Teilregionen

II. Quartal 2014	Bamberg Forchheim	Bayreuth Kulmbach	Coburg/Kronach Lichtenfels	Hof Wunsiedel
<b>Geschäftslage</b>				
gut	42,0 %	43,0 %	50,0 %	39,0 %
befriedigend	48,0 %	43,0 %	40,0 %	46,0 %
schlecht	10,0 %	14,0 %	10,0 %	15,0 %
<b>Beschäftigte</b>				
zunehmend	14,0 %	13,5 %	19,0 %	23,0 %
konstant	75,5 %	74,0 %	71,0 %	71,0 %
abnehmend	10,5 %	12,5 %	10,0 %	6,0 %
<b>Kapazitätsauslastung **</b>	77,5 %	78,0%	78,5 %	76,0 %
<b>Auftragsbestand</b>				
überdurchschnittlich	11,5 %	11,5 %	10,0 %	12,0 %
normal	68,5 %	68,5 %	72,0 %	66,5 %
unterdurchschnittlich	20,0 %	20,0 %	18,0 %	21,5 %
<b>Auftragseingänge/ Nachfrage</b>				
gestiegen	31,5 %	29,0 %	24,5 %	32,5 %
konstant	50,5 %	49,0 %	57,0 %	49,5 %
gesunken	18,0 %	22,0 %	18,5 %	18,0 %
<b>Umsatzentwicklung</b>				
gestiegen	40,0 %	33,5 %	31,5 %	42,0 %
konstant	46,5 %	43,5 %	50,5 %	40,0 %
gesunken	13,5 %	23,0 %	18,0 %	18,0 %
<b>Investitionen</b>				
gestiegen	15,0 %	10,0 %	17,0 %	22,5 %
konstant	68,0 %	52,0 %	66,0 %	56,5 %
gesunken	17,0 %	38,0 %	17,0 %	21,0 %
<b>Auftragseingang wird</b>				
steigen	16,0 %	13,5 %	17,0 %	18,0 %
gleich bleiben	73,0 %	74,0 %	71,0 %	66,0 %
sinken	11,0 %	12,5 %	12,0 %	16,0 %

\*) Basis: 495 auswertbare Fragebögen

\*\*) Durchschnittliche Kapazitätsauslastung der befragten Betriebe





Handwerkskammer  
für Oberfranken

**Verantwortlicher:** Thomas Koller, Hauptgeschäftsführer

**Redaktion:** Rainer Beck, Geschäftsführer